

SEGNUNG KINDERKRIPPE

„Das Wunder von Eitting ist vollbracht“

Eine neue Heimat für die kleinsten Eittinger ist mit der Kinderkrippe entstanden. Gestern wurde das Gebäude gesegnet, heute wird der Tag der offenen Tür gefeiert.

VON DANIELA OLDACH

Eitting – Die Großen und die Kleinsten durften bei der gestrigen Segnung durch Pfarrer Philipp Kielbassa und seinen evangelischen Kollegen Bernd Reichert dabei sein. Die Großen, das war die Prominenz wie Bürgermeister Georg Wiester, Vize-Landrat Max Gotz, Architekt Udo Rieger oder Kinderhaus-Leiterin Claudia Wohlschläger. Die Kleinsten, das waren die Krippenkinder, die Wiester auch zuerst begrüßte. „Denn ihr seid die Hauptpersonen. Es ist ein großer Tag für die Kleinsten“, sagte der Rathauschef. Platz für zwei Gruppen mit insgesamt 24 Mädchen und Buben bietet die Krippe, der Kindergarten ist dreißig. Rund 1,15 Millionen Euro hat sich die Gemeinde den Bau kosten lassen. „Vor drei Jahren hab’ ich im Traum nicht daran gedacht, dass wir eine Kinder-



Große Augen machte der kleine Steppe bei der Segnung durch Philipp Kielbassa. Ernst blickte die Prominenz. FOTO: DO

krippe brauchen“, meinte Wiester. Doch der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab August diesen Jahres zwang die Kommune zum

Handeln. Bei der ursprünglichen Planung wäre die grüne Wiese, die jetzt die Grundschüler zum Fußballspielen nutzen, weggefallen. „Das

wäre ein riesen Fehler gewesen“, räumte Wiester ein. Wegen eines Todesfalles trat ein bereits beauftragtes Architekturbüro vom Auftrag zurück.

Udo Rieger aus Isen sprang in die Bresche und überplante das Areal im Westen. Denn der bestehende Kindergarten und der neue Krippenbau

sollten zu einem L-förmigen Baukörper verschmelzen. Zudem sind jetzt spätere Erweiterungsmöglichkeiten kein Problem, da das angrenzende Grundstück der Gemeinde gehört. „Mein bester Ratgeber und eine mir sehr vertraute Person hat zu mir gesagt: „Macht die grüne Wiese nicht kaputt“, verriet Wiester. Und dabei kann es sich nur um die weibliche Intuition und das Gespür von Wiesters Ehefrau Adelgund handeln.

„Das Wunder von Eitting ist vollbracht“, meinte Architekt Rieger schmunzelnd. Denn trotz der „überhitzten Konjunktur“ habe man die Budgetierung sowie die Bauzeit mit einem Jahr eingehalten. Das größte Kompliment aber gab’s von Kinderhaus-Leiterin Wohlschläger: „Ich bin schwer verliebt in unser Haus und der größte Fan unseres Kinderhauses.“

Tag der offenen Tür

Das Kinderhaus St. Georg mit Kindergarten und -krippe öffnet am heutigen Samstag ab 14 Uhr seine Pforten. Beim Tag der offenen Tür besteht Gelegenheit, das neue Haus zu besichtigen. Beginn ist mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Kinderhaus sowie viele Spiele für die kleinen Besucher.